

## Heinz-Orchester im nächsten Jahr

Auch das nächste Jahr sind wir wieder für Sie da! Am Samstag 6. Mai 2006 würden wir Sie gerne zu unserer Abendunterhaltung im Hotel Kronenhof einladen. Inspiriert von unserer letztjährigen Italienreise begeben wir uns musikalisch in unser südliches Nachbarland. Sind auch Sie wieder dabei beim Ramba Zamba mir dem Heinz Orchester!

## Heinz-Orchester für zwischendurch

Hören Sie Heinz-Orchester auch mal zwischendurch! Mit den live CDs von vergangenen Konzerten geniessen Sie unsere Akkordeonmusik auch zuhause. Zum Beispiel:

**Kirchenkonzert 2004** oder **Abendunterhaltung 2003**



Zum Preis von CHF 25.- sind die CDs direkt in unserem Fan-Shop vor oder nach dem Konzert käuflich zu erwerben.

## Heinz-Orchester Tag und Nacht

24h, 7 Tage die Woche erreichen Sie uns im Internet. Dort finden Sie Berichte aus dem Verein, eine aktuelle Konzertagenda und viele weitere Infos rund um das Akkordeon und das Heinz Orchester:

[www.AkkordeonMusik.ch](http://www.AkkordeonMusik.ch)

# A K K O R D E O N I R C H E N K O N Z E R T

Sonntag 4. Dezember 2005  
in der kath. Kirche Allerheiligen  
Wehntalerstrasse 224  
Zürich - Affoltern

Mitwirkende  
Heinz Handharmonika-Orchester  
Fabienne Rüegg (Sopran)

Leitung  
Detlev Hillmann

Eintritt frei  
Kollekte

Kaffee und Kuchen  
ab 14 Uhr  
Konzertbeginn  
15 Uhr

www.akkordeonmusik.ch

## Orchester:

Concerto (Rondo Veneziano)	Gian-Piero Reverberi arr. Gerd Huber
Adagio g-moll	Tomaso Albinoni (1671-1751) arr. Verena Mehls
Romanze	Fritz Dobler
Intermezzo Sinfonico aus der Oper Cavalleria Rusticana	Pietro Mascagni arr. C. Mahr

## Fabienne Rüegg, Sopran (Klavier: Detlev Hillmann)

Schilflied (aus den 7 frühen Liedern, 1907)	Alban Berg (1885 – 1935) Verse: Nikolaus Lenau
Königin der Nacht (aus der Zauberflöte)	W.A.Mozart

## Orchester:

Ave Maria	Astor Piazzolla arr. Detlev Hillmann
Aus der Suite Nr. 2 für Jazz Orchester (1938)	
- Marsch	Dmitri Shostakovich (1906-1975)
- Tanz 2	arr. Detlev Hillmann
- Lyrischer Walzer	
Russisches Mosaik	Sergej Simbirev

## Geschätzte Gäste

Wir freuen uns wieder auf ein vielseitiges und anspruchsvolles Konzert. Einerseits bietet ein Konzert in der Kirche immer Gelegenheit, sich an nicht alltägliche Musik zu wagen und auch musikalische Perlen aus dem Barock hervorzuholen, andererseits soll ein Kirchenkonzert mit Akkordeon immer auch unterhaltsam sein. Ich glaube, dass es auch diesmal gelungen ist, für Sie ein solches Programm einzustudieren, das noch durch eine Gesangssolistin – Sie wissen, im Heinz-Orchester tun wir so etwas gerne – bereichert wird.

Nach dem „Concerto“ mit dem typischen Sound des Rondo Veneziano tragen wir das weltberühmte „Adagio“ des Barockkomponisten Tomaso Albinoni vor, eben besagte barocke Perle. Mit Fritz Doblere „Romanze“ hat das Heinz-Orchester vor vielen Jahren im Internationalen Wettbewerb in Innsbruck einen der vordersten Plätze belegt. Es hat Spass gemacht, dieses klanglich reiche Werk wieder aufzunehmen. Nach dem „Intermezzo Sinfonico“ hören Sie unsere Fabienne Rüegg zuerst mit dem „Schilflied“, ein Kunstlied von Alban Berg mit einer eigenwilligen Tonsprache nach dem Gedicht von Nikolaus Lenau. Den Kontrast dazu bildet die immer gern gehörte „Königin der Nacht“ aus Mozarts „Zauberflöte“. Dass der Tangokönig Piazzolla sich auch mit sakraler Musik sehr beschäftigte, ist den Wenigsten bekannt. Achten Sie gerade beim „Ave Maria“ auf den immerwährenden Kontrast zwischen der „gepeinigten Seele“, meist dargestellt durch den klagenden Ton des Bandoneon, und der „Erlösung“, immer im Hintergrund mit den Rhythmen des Tango. Dmitri Shostakovich komponierte in den 30er Jahren 2 Suiten für Jazz - Orchester in einer Zeit, wo Jazz unter dem Stalin - Regime als amerikanisch verboten war. So wurden es prachtvolle Werke, die eher der Wiener Klassik zuzuordnen sind, bereichert durch die typischen Instrumente des Jazz, wie Saxophon. In jüngerer Zeit hat André Rieu den Second Waltz aus der Suite Nr. 2 sehr populär gemacht. Wie schön aber auch die anderen Stücke dieser achtsätzigen Suite sind, hören Sie bei uns, zwei der Stücke gar in einer „Uraufführung“ in der Fassung für Akkordeon-Orchester. Mit einem konzertanten Furioso bekannter russischer Melodien in einem wohl deshalb so benannten „Mosaik“ endet dann unser Konzert. Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag.

Herzlichst  
Ihr Detlev Hillmann  
Dirigent